



Helga Schubert, geboren 1940 in Berlin, wuchs in Ost-Berlin auf, studierte an der Humboldt-Universität Psychologie und war u. a. in der Psychotherapie tätig.

Seit 1976 war sie mit Johannes Helm, dem bekannten Maler und Professor für Psychologie, verheiratet. Um ihn hat sie sich bis zu seinem Tod im August 2025 aufopferungsvoll gekümmert. Seit 2008 lebten sie in Neu-Meteln bei Schwerin. Vorher auch zehn Jahre in Charlottenburg-Wilmersdorf

Früh begann sie zu schreiben. Sie hielt sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit der Geschichte „Vom Aufstehen“ den Ingeborg-Bachmann-Preis erhielt und der große Durchbruch gelang.

„Aus dem Lebenszeitraum von 65 Jahren hat Helga Schubert in dem vorliegenden Band Geschichten von Übergängen versammelt, wo sie auch immer im Leben, in der Gesellschaft und Systemen stattfanden. Dazu benötigte auch sie immer wieder MUT zum Aufstehen und zur Standhaftigkeit. Sie war offen im Schreiben und fand Widerstand und Ablehnung in der DDR.

Im November 2013 las Helga Schubert zum ersten Mal im Salon KunstStücke Grunewald (Konrad und Gaby Kutt aus ihrem Buch „Die Welt da drinnen“.

Eintritt frei – Eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten ist willkommen.

Gerne auch unter: Europäische Akademie
Berlin IBAN DE90 1009 0000 2112 1610 00
Stichwort: BücherboXX

Helga Schubert

Luft zum Leben Geschichten vom Übergang

Gespräch und Lesung

Moderation: Andrea Gerke
(Lesart – Deutschlandfunk Kultur, Autorin)

Musikalische Begleitung
Alexandra Gotthardt (Klavier)

Grußwort (angefr.): Kirstin Bauch
Bezirksbürgermeisterin von
Charlottenburg-Wilmersdorf

Sonnabend, d. 24. Jan. 2026

Eintreffen ab 17.00,
Beginn 18.00 Uhr
anschließend: Umtrunk und Gespräche
Wo?

Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Hohensteiner Str. 6 - 12
14197 Berlin
Nähe Rüdesheimer Platz

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts
Nachhaltige BücherboXX

Anmeldung bitte unter
konrad@kutt.de
0173 601 491 2

